



Immer wieder beeindruckend: Beim Gemeinschaftschor reckten die Mitglieder der zahlreichen Kapellen ihre Instrumente in den Himmel.

Fotos: Mathias Wild

# Der Regenschirm bleibt daheim

Blasmusik Bestes Wetter beim Bezirksmusikfest in Dösingen – Tradition begeistert Tausende von Teilnehmern und Besuchern – Ausrichterverein hat alles „bestens im Griff“

VON JOACHIM BUCH

**Dösingen** Die Wetteraussichten für den Festzug des 54. Bezirksmusikfestes in Dösingen waren durchwachsen, so dass man die „Schirmherrschaft“ von Landrat Johann Fleischhut immer wieder auch in Zusammenhang mit Regenschirmen brachte. Diese konnten aber am sonnendurchfluteten Sonntag mit dem großen Festzug als Höhepunkt der Veranstaltung durchweg zu Hause gelassen werden.

Nach einem etwa 30 Minuten dauernden Gemeinschaftschor machten sich die etwa 60 Gruppen (neben Musikkapellen des Bezirks vor allem Vereine aus Dösingen und Umgebung) auf den Weg durch das Dorf, um nach dem Umzug musikalisch vom Musikverein Oberostendorf empfangen zu werden.

Dirigent Stephan Gehring und sein Orchester spielten bis zur Bekanntgabe der Wertungsspiele (Ergebnisse siehe rechte Spalte), bei de-

nen sie sich darüber freuen konnten, zum wiederholten Male als einheimische Oberkapelle abgeben zu haben.

Die Zeiten, in denen die Wertungsspiele „nur“ von interessierten Fachleuten verfolgt werden, scheinen der Vergangenheit anzugehören. Am leicht verregneten Donnerstag mag

das Wetter noch ein wenig dazu beigetragen haben, eventuell geplante Aktivitäten von draußen nach drinnen (sprich:

ins Westendorfer Bürgerhaus „Alpenblick“) zu verlegen. Wenn die Veranstalter – wie schon ein Jahr zuvor in Lindenberg geschehen – am Samstag mehrere Spitzenkapellen hintereinander auftreten lassen, dann hat man schon eine gewisse Garantie, die „Hütte“ voll zu bekommen. Sitzplätze waren ohnehin keine mehr frei und als das Gedränge der am Rand Stehenden zu groß wurde, öffnete man kurzerhand die Empore.

Auch das für 2500 Personen ausgelegte Festzelt war die meiste Zeit gut besucht.

Aber auch dort waren Veränderungen im Gange. Um die Jugend ins Zelt zu bekommen, brauchte man offenbar nicht mehr zwingend eine Rockband. Die AC/DC-Coverband „DC“ zog zur Eröffnung am Mittwoch weitaus weniger Zuhörer an, als

tags darauf die „Alpenmafia“ oder am Freitag die Kapellen aus Waalhaupten, Westendorf, Osterzell und Frankenhofen beim „Blasmusikcup“, aus dem die Westendorfer als strahlende Sieger hervorgingen.

Auch Thomas Häfele, Vorsitzender des Dösinger Musikvereins strahlte, wenn man ihn sah. Sein Helferteam hatte alles bestens im Griff, auch wenn der Nachtschlaf bei manchen etwas zu kurz kam.



Das Fest forderte so mancher Musikerin und so manchem Musiker volle Konzentration ab.



Mitglieder des Gartenbauvereins Westendorf waren ebenfalls mit von der Partie.



Zum wiederholten Male beste einheimische Oberstufenkapelle: Der Musikverein Oberostendorf unter der Leitung von Stephan Gehring. Foto: Joachim Buch

Bei uns im Internet

Bilder vom Musikfest

Weitere Bilder vom Bezirksmusikfest in Dösingen gibt es unter [www.all-in.de/bilder](http://www.all-in.de/bilder)



Der Kini (vom König-Ludwig-Verein Dösingen) freute sich über sein musikalisches Volk.



Unter dem schönen, blauen Himmel von Dösingen: der Geistliche Günther Neuner hielt vor zahlreichen Gläubigen einen Feldgottesdienst ab.



Das Bezirksorchester „50 plus“ hatte beim Frühschoppen am Sonntagmorgen seinen ersten Auftritt. Foto: Joachim Buch

Die Wertungsspiele

Konzertwertung

Höchststufe

● Musikverein Stöttwang, 91 Punkte

Oberstufe

- Musikkapelle Wildpoldsried (Bezirk 1 Kempten), 94 P.
- Musikverein Oberostendorf, 93 P.
- Musikverein Germaringen, 92 P.
- Musikkapelle Ebenhofen (Bezirk 4 Marktoberdorf), 92 P.
- Musikkapelle Osterzell, 92 P.
- Musikverein Weicht, 91 P.
- Musikkapelle Blonhofen, 90 P.
- Musikverein Unter-/Oberdießen 89 P.
- Trachtenkapelle Westendorf, 87 P.
- Blasmusik Mauerstetten, 85 P.
- Musikverein Lamerdingen, 84 P.
- Stadtkapelle Buchloe, 80 P.

Mittelstufe

- Musikverein Jengen, 94 P.
- Musikverein Eggenthal, 91 P.
- Musikverein „Frohinn“ Lindenberg, 91 P.
- Musikverein Rieden, 89 P.
- Spielmannszug des MV Stadtkapelle Buchloe, 87 P.
- Musikkapelle Keterschwang, 87 P.
- Musikkapelle Waalhaupten, 87 P.
- Musikkapelle Reinhardtsried (Bezirk 4, Marktoberdorf), 85 P.
- Mühlbachtaler Jungmusikanten, 84 P.
- Musikkapelle Baisweil, 82 P.
- Jugendkapelle Gennach-Hühnerbach, 81 P.
- Musikkapelle Frankenhofen, 80 P.
- Musikgesellschaft „Harmonie“ Waal, 79 P.

Unterstufe

- Singoldföschle, 89 P.

Wertungsspiel traditionell

Dabei musste je eine Polka, ein Walzer und ein Marsch vorgetragen werden.

Mittelstufe

- Musikverein Ingenried, 88 P. (es nahm nur eine Kapelle teil)

Legende

- 100-91 Punkte: „mit ausgezeichnetem Erfolg“
- 90-81 Punkte: „mit sehr gutem Erfolg“
- 80-71 Punkte: „mit gutem Erfolg“



Mauerstettener Musiker (künftige Ausrichter) warfen ihre Schatten voraus.



Besetzung des öffentlichen Raums: Die Straßen von Dösingen waren fest in der Hand von den Tausenden von Blasmusikbegeisterten.



Für die nötige Abkühlung angesichts der großen Wärme sorgte die Besetzung dieses eigenwilligen Gefährts des Rad- und Motorsportclubs Westendorf.